

# Frühkindliche Reflexe

Folgende Symptome können sich sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen zeigen, wenn Reflexe noch aktiv sind.

# Furcht-/Lähmungsreflex (Stress-Reflex)

Die Kinder haben ihre Schultern oft hochgezogen, sind schüchtern und hochsensibel. Trennungs- sowie Schulängste kommen oft vor. Sie erstarren in Schrecksituationen, vermeiden Konflikte. Gefühle können eher nicht gezeigt/geäußert werden. Sie zeigen eine schlaffe Körperhaltung mit schlechter Koordination und Gleichgewicht.

## Moro-Reflex (Stress-Reflex)

Die Kinder zeigen oft Wutausbrüche, haben Schwierigkeiten, Zuneigung zu zeigen und anzunehmen. Sie überreagieren oft, nicht der Situation angemessen. Sie sträuben sich gegen Neues und Veränderungen. Sie haben Stimmungsschwankungen, können sich schlecht anpassen und spielen nicht gerne mit anderen Kindern. Kritik, Wettbewerb und Stress werden schlecht ertragen. Es besteht eine Überempfindlichkeit der Sinne. Sie zeigen eine verminderte Lernfähigkeit sowie ein niedriges Selbstwertgefühl.

# **Bonding-Reflex**

Die Kinder sind ängstlich, wollen nicht alleine sein, brauchen viel Zuspruch und Aufmerksamkeit. Sie sind abhängig von sozialer Anerkennung, haben kein Selbstvertrauen. Sie provozieren gerne, sind nachtragend, oft der Familienclown, und kommen mit Autoritätspersonen nicht zurecht. Sie haben Angst zu versagen.

# **Tonischer Labyrinthreflex, TLR vorwärts + TLR rückwärts**

Diese Kinder setzen sich bei jeder Gelegenheit auf den Boden oder lehnen sich an. Stehen ist anstrengend, sie haben eine schlechte Körperhaltung und einen runden Rücken. Sie sind ständig in Bewegung, um das Gleichgewicht zu halten.

Sie bewegen sich steif, gehen oft auf Zehenspitzen. Sie haben Schwierigkeiten beim Einschätzen von Raum, Tiefe, Entfernung und Geschwindigkeit. Es fällt Ihnen schwer sich zu organisieren, z.B. aufzuräumen, haben ein schlechtes Zeitgefühl, sind vergesslich.

Sie haben Probleme beim Erkennen von logischen Reihen und Mustern sowie Sprachaufbau und Buchstabenfolgen.

#### Landau-Reflex

Die Kinder haben eine steife Körperhaltung, die Knie meist durchgedrückt, und Probleme beim Erlernen des Brustschwimmens. Insgesamt Schwierigkeiten bei der Koordination des Ober- und Unterkörpers. Hüpfen und Springen fällt schwer.



# Symmetrisch Tonischer Nackenstellreflex, STNR

Diese Kinder haben Schwierigkeiten bei Übergängen von einem zum anderen Lebensabschnitt. Überspringen oft das Krabbeln, sind ungeschickt. Haben eine mangelhafte Hand-Augen-Kopf-Koordination. Dadurch entstehen Probleme beim Abschreiben von der Tafel und nach dem Aufblicken wieder die richtige Zeile zu finden. Ihre mündliche Leistung ist besser als die schriftliche. Oft ist der Ellenbogen überstreckt.

#### Asymmetrischer Tonischer Nackenstellreflex, ATNR

Alle Überkreuzbewegungen sind erschwert. Es gibt Probleme bei der grob- und feinmotorischen Entwicklung. Gedächtnis- und Merkfähigkeit, Rechtschreibung, Grammatik, Lesen, Rechnen. Beim Schreiben ohne Linien fallen die Zeilen nach rechts ab, sie drehen oft das Heft beim Schreiben und vertauschen Buchstaben oder lassen sie aus. Schauen sie beim Fahrradfahren nach rechts, fahren sie auch nach rechts.

# **Amphibien-Reflex**

Die Kinder haben Schwierigkeiten beim Erlernen von rollen, krabbeln und kriechen.

### **Spinaler Galant**

Die Kinder können nicht stillsitzen, sind hyperaktiv und haben einen unruhigen Schlaf. Mangelnde Blasenkontrolle, Bettnässen bis nach dem 5. Lebensjahr. Die Kinder sind überempfindlich am Rücken und vertragen keine enge Kleidung oder Gürtel, die Schildchen müssen aus der Kleidung herausgeschnitten werden. Fehlhaltungen, Skoliose, einseitige Hüftrotation und ein schiefer Gang sind möglich. Häufig zeigen sie Konzentrationsprobleme, ein schlechtes Kurzzeitgedächtnis sowie eine schlechte Handschrift.

### **Spinaler Perez**

Die Kinder zeigen ein hyperaktives, impulsives Verhalten, Logisches Denken fällt schwer. Eine langsame Auffassungsgabe, haben Schwierigkeiten mit dem Lang-Kurzzeitgedächtnis, sind oft ängstlich, will keine Personen hinter sich haben. Eine mangelnde Blasenkontrolle sowie Überempfindlichkeit der Sinne können vorhanden sein.

# **Babinski-Reflex**

Zeigt sich durch erschwertes Laufen lernen, Gleichgewichtsproblemen, laufen auf Innen- und Außenkante der Füße, Löcher im Socken am großen Zeh, Verschleißspuren am Schuh. Die Koordination der Grob- und Feinmotorik ist eingeschränkt, eine verzögerte Sprachentwicklung ist möglich.

# Palmar-Reflex (Hand-Greifreflex)

Er zeigt sich durch Zähneknirschen, unwillkürliche Zungenbewegungen und undeutliches Sprechen. Eine schlechte Handschrift, mangelnde Stifthaltung und Feinmotorik mit Mundbewegung werden oft beobachtet.



#### **Babkin Reflex**

Er zeigt sich durch eine schwache Muskulatur der Hände. Der Pinzettengriff fällt schwer, eine schlechte Handschrift, verkrampfte Stifthaltung und Schwierigkeiten in der Feinmotorik fallen auf, Mundbewegungen beim Schreiben werden oft beobachtet. Zähneknirschen nachts.

### Plantar Reflex (Fuß-Greifreflex)

Er bereitet die Unterscheidung der rechten und linken Seite vor und entwickelt zusammen mit dem Greifreflex die Hand-Fuß-Koordination. Er zeigt sich durch Zehenspitzen- oder wippenden Gang. Umständlichen Anziehen von Strümpfen und Schuhe. Schlechte Handschrift, mangelnde Feinmotorik, Probleme beim Sprechen oder Zähneknirschen.

### Saug- und Suchreflex

Probleme mit erster Nahrungsaufnahme, das Essen wird mit der Zunge wieder aus dem Mund herausgeschoben. Schluckbeschwerden, sabbern und fehlender Mundschluss. Die Kinder haben Sprach- und Artikulationsprobleme wie Lispeln und Buchstaben-verschlucken, sie sind hypersensibel im Lippen- und Mundbereich. Sie kauen oder lecken häufig an Gegenständen (Pullover, Stifte).

#### Hochziehreflex

Die Kinder zeigen Schwierigkeiten mit der Feinmotorik, eine verkrampfte Stifthaltung, zu starkes aufdrücken auf dem Papier, Mundbewegungen beim Schreiben, Konzentrationsprobleme speziell beim Schreiben.

#### Greifreflex

Die Kinder zeigen Schwierigkeiten mit der Fein- und Grobmotorik in der Hand, fehlende 3-Punkt-Stifthaltung, zu starkes aufdrücken auf dem Papier, Mundbewegungen beim Schreiben. Pullover- oder Jackenärmel werden mit Händen festgehalten.